Ersthelfer Symposium 2020 im KKL Luzern

Betriebssanitäter, Samariter, Rettungskräfte und alle anderen Ersthelfer und an Erster Hilfe interessierte Menschen erhalten am Ersthelfer Symposium eine neue Plattform für neues Wissen, neue Kontakte, neue Produkte und neue Fortbildungspunkte.

Am Ersthelfer Symposium vom 7. November 2020 im KKL Luzern stehen die Themen Verbrennungen, Stromverletzungen, Augenverletzungen und Rückenverletzungen auf dem Programm. Vier namhafte Referenten führen während jeweils einer Stunde auf spannende Art und Weise durch diese Themenwelten. Sie wählen dabei eine Sprache und eine Methodik, die für alle verständlich ist und Mehrwerte bietet, ganz egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Profis. Nach jedem Vortrag bleiben viel Raum und Zeit, um Fragen an die Referenten zu stellen. Alle Vorträge werden simultan vom Deutschen ins Französische übersetzt. Das Symposium ist für alle Ersthelfer gedacht.

SSB unter den Ausstellern

Im Foyer vor dem Auditorium werden Aussteller passende Angebote zu diesen vier Themen präsentieren – seien es Produkte, Kurse oder andere Dienstleistungen. Darunter auch der Schweizerische Samariterbund. Es wurden genügend lange Pausen eingeplant, um sich vertieft mit diesen Angeboten beschäftigen und sich mit anderen Ersthelfern austauschen und neue Kontakte knüpfen zu können.

Das Ersthelfer Symposium wird von verschiedenen Organisationen als Weiterbildung anerkannt. Teilnehmer erhalten zwei Fortbildungspunkte der SGAS und zwei Stunden für das IVR-Zertifikat. Für eine hochklassige kulinarische Begleitung ist ebenfalls gesorgt, und es erwartet die Ersthelfer auch die eine oder andere zusätzliche Überraschung.

Das Ersthelfer Symposium 2020 wird organisiert von der Schweizerischen Vereinigung für Betriebssanität (SVBS) und von betriebsapotheke.ch. Der Ticketverkauf läuft bereits. Die Plätze sind beschränkt und werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Anmeldung und weitere Informationen:
www.ersthelfersymposium.ch

SOCIAL-MEDIA-TREND ERFASST SAMARITER

Die Kantonspolizei Zürich hat mit ihrer «Tetris Challenge» einen globalen Internet-Trend ausgelöst. Die Sicherheitskräfte posteten im letzten September ein Foto in den sozialen Medien, auf dem der gesamte Inhalt eines Patrouillenfahrzeugs schön säuberlich angeordnet aus der Vogelperspektive zu sehen ist – inklusive Polizeibeamten. Seither haben Sicherheitskräfte, Rettungsdienste und sogar Militäreinheiten weltweit ähnliche Bilder ins Netz gestellt.

Beat Brunner vom Samariterverein Maur hat die Idee übernommen und eine Auslegeordnung für verschiedene Samariterkurse erstellt und die Aufnahmen auf Facebook gepostet. Unser Bild zeigt die Ausrüstungsgegenstände für einen Nothilfekurs. Beat Brunner ist nicht nur Kursleiter, sondern auch Administrator des Samariterforums (www.samariterforum.ch) sowie der gleichnamigen Facebookgruppe. Neben weiteren Fotos gibt es dort übrigens auch immer wieder spannende Beiträge rund um das Thema Erste Hilfe zu entdecken. (SSB)

«Tetris Challenge» nach Samariter-Art: Alle Utensilien für den Nothilfekurs auf einen Blick. (Foto: Beat Brunner)